

laufe nach Paris vor. Ludwig XVIII. mußte seine Hauptstadt verlassen, und an demselben Tage hielt Napoleon unter dem Jubel des Volkes seinen Einzug in Paris. Die Hauptmächte des Wiener Kongresses erließen ein förmliche Achtserklärung gegen Napoleon, allein dieser hatte bereits das stehende Heer in Frankreich für sich gewonnen, und sammelte täglich größere Heerhaufen aus allen französischen Provinzen. Osterreich, Rußland, Preußen und Großbritannien erneuerten ihr Schutz- und Trugbündnis, welchem alle europäischen Mächte, außer Murat, König von Neapel, beitraten. Die Verbündeten stellten hierauf gewaltigere Heeresmassen als je auf, und zwar am Oberrhein unter Schwarzenberg, am Niederrhein unter Blücher, in den Niederlanden unter Wellington. Unterdessen war Murat, infolge einer geheimen Verbindung mit Napoleon, an der Spitze eines bedeutenden Heeres aus seinen Staaten aufgebrochen, wurde aber von den Osterreichern in mehreren Gefechten zurückgedrängt. Durch den Sieg bei Tolentino ward das neapolitanische Heer zu einem Vertrage gezwungen, kraft dessen die Hauptstadt Neapel von den Osterreichern besetzt und die Regierung des Landes an den rechtmäßigen Herrscher Ferdinand IV. zurückgegeben wurde. Murat war nach Frankreich entflohen.\*)

Mittlerweile hatte Napoleon zu Paris vor einer feierlichen Versammlung des Volkes die Kaiserkrone öffentlich wieder zurückgenommen und war bald darauf zum Heere abgereist. Belgien wurde der Schauplatz des Krieges. Hier stand Wellington mit dem englischen, durch Hannoveraner, Braunschweiger, Nassauer und Niederländer verstärkten Heere, das sich auf 100 000 Mann belief. Mit ihm sollte sich das preußische Heer unter Blücher vereinigen. Um diese Vereinigung zu hindern, drang Napoleon mit seinem Heere von 170 000 Mann und 400 Kanonen gegen Brüssel vor, trieb die preußische Vorhut unter Ziethen bis Fleurus zurück und richtete dann seinen Stoß gegen Blücher. Im Vertrauen auf Wellingtons Unterstützung, die jedoch ausblieb, nahm

\*) Von Napoleon nicht aufgenommen, machte er später den Versuch, mit einer zusammengerafften Schar sein Reich wieder zu erobern, ward jedoch ergriffen und wegen Aufruhrs erschossen (15. Oktober 1815).